

Inhalt

Feminismus und Marxismus. Einleitung <i>Alexandra Scheele und Stefanie Wöhl</i>	7
I Feministische Kapitalismuskritik	
Selbstveränderung als gesellschaftliche Praxis <i>Frigga Haug</i>	24
Krise, Kritik und Kapitalismus Eine Orientierungshilfe für das 21. Jahrhundert <i>Nancy Fraser</i>	40
Was ist falsch am Kapitalismus und seiner Kritik? – Oder: Hatte Karl Marx vielleicht doch (nicht) recht? <i>Ingrid Kurz-Scherf</i>	59
II Arbeit, Care und Soziale Reproduktion	
Die sorgenfreie Gesellschaft Wert-Abjektion als strukturelle Herrschaftsform des patriarchalen Kapitalismus <i>Beatrice Müller</i>	84
Das Ganze der Arbeit revolutionieren! <i>Gabriele Winker</i>	102
Erwerbsarbeit und Emanzipation <i>Alexandra Scheele</i>	115
III Ideologie und Kritik an den gesellschaftlichen Verhältnissen	
Wissenschaft machen und kritische Haltung Aspekte feministischer und marxistischer Wissenschaftskritik <i>Tina Jung</i>	130
qf_m_rx_ anti-identitäre politische Artikulation und Handlungsfähigkeit <i>Susanne Lummerding</i>	145
Revolutionäre Visionen Das Subjekt und der Wille zum Sozialismus <i>Hanna Meißner</i>	159

IV Regulation und Finanzialisierung

Regulationstheorie. Ein Blick über den Tellerrand?
Fabienne Décieux und Luzie Sennewald 174

Financialization and the Production of Gender and Class Relations
Adrienne Roberts 187

V Staatlichkeit und Reproduktionsregime

Der Staat als geschlechtsspezifisches Gewaltverhältnis
Eine (neo-)marxistisch-feministische Perspektive
Birgit Sauer 202

„Intime Verhältnisse“
Eine gesellschaftstheoretische Erweiterung der Debatte
um soziale Reproduktion
Julia Dück und Katharina Hajek 218

Die Transformation von Staatlichkeit und Geschlechterverhältnissen
im finanzierten Kapitalismus
Stefanie Wöhl 232

Die Autorinnen 247